

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 17/2015

Düsseldorf, 5. November 2015

ADV-Jahrestagung in Düsseldorf:

Airportchefs fordern mehr Engagement von der Politik für den Flughafenstandort Deutschland

Anlässlich der Jahrestagung des Flughafenverbandes ADV sind am heutigen Donnerstag in Düsseldorf die Vorstände und Geschäftsführer der 21 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands zu ihrer jährlichen Tagung zusammengekommen. Sie fordern von den politischen Entscheidern in Bund und Ländern ein Bekenntnis für eine bedarfsgerechte Erweiterung der Flughafeninfrastruktur und für kostendeckende Flughafenentgelte.

Das weltweite Ringen um Marktanteile im Luftverkehr verschärft sich. Trotz insgesamt wachsender Passagierzahlen stehen viele deutsche Flughäfen unter großem wirtschaftlichen Druck. Sie können keine auskömmlichen Flughafenentgelte mehr am Markt durchsetzen. Dazu ADV-Präsident Dr. Michael Kerkloh: „Die Flughäfen in Deutschland brauchen mehr denn je vernünftige und wachstumsfördernde Rahmenbedingungen. Lippenbekenntnisse reichen nicht aus.“

Konkret erwarten die Flughäfen ein verlässliches Signal für die bedarfsgerechte Entwicklung an ausgewählten Flughafenstandorten. Nach aktuellen Prognosen wird der Luftverkehr in den kommenden 15 Jahren um etwa 2,5 Prozent pro Jahr wachsen. Hierzu ADV-Präsident Dr. Kerkloh: „Das Mobilitätsbedürfnis der Menschen nimmt zu. Die Kapazitäten der deutschen Flughäfen sind hingegen endlich. An den Standorten, wo der Verkehr brummt, müssen die Flughäfen wachsen können.“ Politische Unterstützung wünschen sich die Flughäfen auch bei Verkehrsrechteverhandlungen. ADV-Präsident Dr. Kerkloh betont: „Künftige Luftverkehrsabkommen dürfen nicht zu einer Marktabstottung führen.“

Gegenstand der Beratungen der Flughafenchefs sind auch die europäischen Luftverkehrsthemen. Derzeit wird in Brüssel eine europäische Luftverkehrsstrategie erarbeitet, das sogenannte „Aviation Package“. „Verschlechterungen bei den Vorgaben aus Brüssel zu den Flughafenentgelten und Bodenverkehrsdiensten müssen unbedingt verhindert werden“, stellt ADV-Präsident Dr. Kerkloh abschließend klar.

Kontakt:

Friederike Langenbruch
Pressesprecherin
Politik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774517
langenbruch@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.